

**SA 1. Februar 2025, 19:30 Uhr**  
**Salzburg, Solitär der Universität Mozarteum**  
**Ensemblekonzert I**  
**zeit**

**Bernd Alois Zimmermann** (1918–1970)

„Omnia tempus habent“, Kantate für Solo-Sopran und 17 Instrumente nach Worten des Alten Testaments (1957)

**Mark Andre** (\* 1964)

Vier Stücke für Ensemble (2024) **UA**

(Auftragswerk des œnm, mit freundlicher Unterstützung der Ernst von Siemens Musikstiftung)

**Elliott Carter** (1908–2012)

„Mosaic“ für Harfe und Ensemble (2004)

**Stefan Wirth** (\* 1975)

„Mnemosyne“ nach Friedrich Hölderlin für Sopran und großes Ensemble (2023) **ÖEA**

**Christina Daletska**. Sopran

**Katharina Teufel-Lieli**. Harfe

**Heinz Holliger**. Dirigent

œnm . österreichisches ensemble fuer neue musik

[Künstlergespräch](#) um 18.45 Uhr im Saal

*Eine Sensation gleich zu Beginn des neuen Jahres ist in Salzburg zu erleben: „der vollkommene Musiker“, wie BR Klassik **Heinz Holliger** anlässlich seines 85. Geburtstags im Mai 2024 nannte, hat als Perfektionist weltweiten Ruhm erspielt. Und doch ist ihm das Komponieren viel wichtiger. Nun ja, neben dem Dirigieren. In dieser Funktion beehrt der Grandseigneur das œnm und hat sich ein denkbar reiches Programm ausgesucht: Klassiker der modernen Musik gehen mühelos in neue Werke über. Denn es gibt sie, die zeitlosen Themen, die noch heute unter den Nägeln brennen. Für Bernd Alois Zimmermann war der Begriff der Zeit von zentraler Bedeutung. In der Kantate „Omnia tempus habent“ bezieht er sich auf eine berühmte Passage aus dem Buch Kohelet, in dem das Phänomen der Zeit betrachtet wird. Als Solistin konnte die fantastische ukrainische Sängerin Christina Daletska gewonnen und so Heinz Holliger ein großer Wunsch erfüllt werden. Auch Mark Andre wird sich in seinem neuen Werk dieser Thematik widmen. Vergangenheit hat ihre Gegenwart in der Erinnerung, deren Göttin in der griechischen Mythologie Mnemosyne war. Sie wird von Hölderlin in einem seiner späten Gedichte beschworen, das zur Grundlage des Werks des Schweizer Pianisten und Komponisten Stefan Wirth wurde.*

## KARTENVERKAUF & KONZERTORT

Tickets: [www.oenm.at](http://www.oenm.at)

**Abendkassa** am Konzertort ab einer Stunde vor Konzertbeginn geöffnet (ausschließlich Barzahlung möglich).

Kartenpreise: 20,00 Euro . Ermäßigung: 10,00 Euro (für alle bis 26 Jahre)

### **oenm Ensemblekonzert**

Universität Mozarteum Salzburg  
Solitär  
Mirabellplatz 1  
5020 Salzburg

Freie Platzwahl

**Künstlerfotos:** DROPBOX



## oenm . österreichisches ensemble fuer neue musik

### das ensemble

Das oenm . österreichisches ensemble fuer neue musik zählt zu den traditionsreichsten europäischen Ensembles für die Interpretation der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Aus einer glücklichen Konstellation – dem Zusammentreffen von aktiv musizierenden Komponisten und an aktueller Musik interessierten Instrumentalisten – formierte sich 1975 in Salzburg eine kleine Gruppe, die sich im Laufe der Jahre und nach mehreren hundert Uraufführungen zu einem Solistenensemble mittlerer Größe gewandelt hat. Was zunächst dem persönlichen Wunsch der Gründer entsprach, wurde tatsächlich Programm, ebenso beständig wie wandelbar: die Erarbeitung, Aufführung und Vermittlung aktueller Musik insbesondere in Stadt und Land Salzburg, aber auch auf internationalen Podien. Seit 1997 steht für das oenm die Zusammenarbeit mit Johannes Kalitzke als Erstem Gastdirigenten künstlerisch im Vordergrund.

### 50 Jahre oenm

Das oenm wird im Jahr 2025 50 Jahre alt und gehört damit zu den am längsten existierenden auf zeitgenössische Musik spezialisierten Ensembles überhaupt. Für das Ensemble ist das der Anlass, um seine Leistungskraft in besonderer Weise unter Beweis zu stellen.

I

Im Zentrum des Jahresprogramms stehen große Ensemblekonzerte. In jedem der Konzerte sollen ein oder mehrere neue Werke uraufgeführt werden. Ebenso wichtig ist uns die Bewahrung der Geschichte der Moderne. Die aktuelle Musik wird also in sinnfällige Kontexte eingebettet. Ganz elementare Begriffe umreißen die inhaltliche Tendenz der Konzerte: ZEIT, KLANG, LEBEN, RAUM, GENERATIONEN.

II

Über die Konzerte und Jubiläumsveranstaltungen 2025 informieren wir Sie laufend.

#### **Save the date**

Gründungstag des oenm 1975: **Sa, 14. Juni 2025**

Festkonzert: **Sa, 25. Oktober 2025**

III

Fortgesetzt und erneuert wird die Reihe der oenm Atelierkonzerte, die sich unverändert großer Beliebtheit erfreut und bei freiem Eintritt zu besuchen ist. Um möglichst allen Interessierten einen Konzertbesuch zu ermöglichen, veranstaltet der Verein auch weitere Konzerte bei freiem Eintritt oder legt Karten zu sehr moderaten Preisen auf.

## AVISO Jänner 2025

**FR/SA 17./18. Jänner 2025, 19:30 Uhr**  
**Salzburg, oenm Atelier**  
**Atelierkonzert I**  
**wie man wird, was man ist**

Jorge E. López (\* 1955)  
Streichquartett op. 31 (2023) **UA**

Ruth Crawford Seeger (1901-1953)  
Streichquartett (1931)

Amy Crankshaw (\* 1991)  
„Like Clay“ für zwei Violinen (2021)

Sowie weitere Kammerwerke

**oenm streichquartett**  
**Michaela Girardi. Violine**  
**Jacobo Hernández Enríquez. Violine**  
**Jutas Jávorka. Viola**  
**Sebestyén Ludmány. Violoncello**

*Der Titel dieses Konzertes ist dem neuen Streichquartett von Jorge E. López entlehnt, dessen ersten der beiden Sätze er so bezeichnete und sich damit auf Nietzsches Untertitel des „Ecce Homo“ bezieht. López, dessen kompositorisches Schaffen auf die Instrumentalmusik und auf oftmals große sinfonische Formen fokussiert ist, wendet sich der Gattung Streichquartett erstmals zu. Dem **oenm streichquartett** kommt somit die Ehre der „Ersten Nacht“ zu. Typisch für López' Musik ist ihre Expressivität und eine oft geradezu physische Klanglichkeit. Der Komponist, der seit Jahrzehnten in Österreich lebt, wurde auf Kuba geboren und wuchs in den USA auf, jenem Land also, dem auch Ruth Crawford Seeger entstammte. Sie war gewiss die bedeutendste amerikanische Komponistin der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und vertrat in ihrem leider nur schmalen Œuvre eine radikal avantgardistische Position - so auch in ihrem in den frühen 1930er Jahren komponierten Streichquartett.*

### **Eintritt frei**

**oenm Atelier**  
im Künstlerhaus des Salzburger Kunstvereins (Erdgeschoss), Atelier Nr. 10  
Hellbrunner Straße 3  
5020 Salzburg  
Öffentlicher Verkehr: Haltestelle Justizgebäude

Freie Platzwahl

### **Pressekontakt:**

Isabel Birgit Biederleitner  
künstlerische Geschäftsführerin  
[i.biederleitner@oenm.at](mailto:i.biederleitner@oenm.at)  
+43 660 661 3001